



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/FA/05/2011) vom 13.09.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Walter Kreft

Mitglieder

Frau Silke Aulitzky

Herr Jörg Erdmann

Herr Hermann Fiege

Herr Christian Grütz

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Günter Petrowski

Herr Wolfgang Richter

Herr Klaus Schnoor

Herr Jürgen Schröder

Herr Rudi Wimber

Gäste

Herr Horst Etmanski

Gemeindevertreter

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Amtsdirektor

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:10 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung des FWA vom 09.06.2011
4. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge
5. Mitteilungen des Vorsitzenden

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 6. | Mitteilungen der Bürgermeisterin | |
| 7. | Bericht über die im 1. Halbjahr 2011 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben | LABOE/IV/435/2011 |
| 8. | Bericht über die Haushaltssituation | |
| 9. | Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Ostseebad Laboe an der Finanzierung eines barrierefreien Fördewanderweges zwischen Heikendorf und dem Ostseebad Laboe | LABOE/BV/458/2011 |
| 10. | Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung von U3-Plätzen im Evangelischen Kindergarten | LABOE/BV/457/2011 |
| 11. | Beratung über den Verfahrensweg | |
| 12. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- u. fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Herr Petersen fragt erneut, wie bereits in der letzten Sitzung des FWA, nach den Summen 200.000 € und 160.000 € im Zusammenhang mit dem Beitritt der Gemeinde Ostseebad Laboe zum Wasserversorgungsverband Panker-Giekau.

Amtsdirektor Körber erläutert, dass es sich immer noch in der Summe um eine Stammkapitalentnahme der Gemeinde handle und nicht wie immer wieder behauptet, um Gebühren der Einwohner.

Auf Hinweis von Herrn Fiege erläutert Herr Körber, dass sämtlichen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern bereits seit Monaten diverse Unterlagen vorliegen, aus denen diese Umstände ersichtlich seien. Gegenteilige Auffassungen sind der Amtsverwaltung bisher nicht vorgetragen worden.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des FWA vom 09.06.2011

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des FWA vom 09.06.2011 ergeben sich nicht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 4: Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen- und Anträge

Die SPD-Fraktion beantragt, den TOP 15 – Erbschaftsangelegenheiten – in einen nichtöffentlichen und einen öffentlichen Teil aufzusplitten. Es wird vorgetragen, dass es bei dem Teil der Verfahrensfragen auch darum gehe und notwendig sei, die Öffentlichkeit zu informieren. Es wird beantragt, als neuen TOP 11 den TOP „Beratung über den Verfahrensweg“ vorzusehen. Die übrigen Tagesordnungspunkte würden sich entsprechend verschieben.

Es ergeht folgende Abstimmung:

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit wird in der wie vorstehend geänderten Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 5: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kreft, hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Nickenig berichtet vom Jahresabschluss 2010 des Abwasserzweckverbandes. Vorbehaltlich der Prüfung durch die Gremien ergäbe sich ein Gewinn von mehr als 75.000 €. Überschüsse aus dem Straßenenwässerungsentgelt werden mit den Zahlungen für das Jahr 2010 verrechnet.

Sie berichtet vom 50-jährigen Jubiläum des Wasserbeschaffungsverbandes Panker-Giekau. Der Verband habe inzwischen 32 Mitgliedsgemeinden und gewähre seit seiner Gründung vor 50 Jahren Preisstabilität. Er arbeitet ausschließlich kostendeckend und verfügt über eine Eigenkapitalquote von 98 %.

Des weiteren berichtet Sie von dem Förderbescheid für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Dieser sei heute eingegangen, der Werkleiter wird Morgen im Werkausschuss entsprechend berichten. Eine „finale“ Entscheidung über die Art der Lampen soll am 4. Oktober 2011 im Bauausschuss erfolgen.

**TO-Punkt 7: Bericht über die im 1. Halbjahr 2011 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: LABOE/IV/435/2011**

Der Vorsitzende, Herr Kreft, erinnert erneut an die einschlägigen Regelungen des § 82 GO. Der Verwaltung spricht er zunächst ein Lob aus, wobei er darauf hinweist, dass überplanmäßige Ausgaben über dem in der Haushaltssatzung festgelegten Grenzwert von 5.500 € unverzüglich der Genehmigung der Gemeindevertretung bedürfen. Diese muss noch eingeholt werden. Er schlägt daher vor, bezüglich der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 6.283,19 € für den gemeindlichen Anteil an Entwässerungsarbeiten in der Straße „An der Mühle“ als TOP 11.1 auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung vorzusehen.

Die Mitglieder des FWA nehmen diesen Vorschlag sowie die vorgelegte Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben zustimmend zur Kenntnis.

TO-Punkt 8: Bericht über die Haushaltssituation

Die Bürgermeisterin, Frau Nickenig, erläutert vorab, dass es sich bei dem jetzigen Planungsstand lediglich um einen vorsichtigen Zwischenbericht handeln kann. Danach ergäben sich allerdings z. Z. über verschiedene Positionen insbesondere aus dem Gemeindeanteil eine Einkommenssteuer Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt 526.300 €. Gleichzeitig seien z. Z. Minderausgaben von etwa 74.000 € nach dem heutigen Stand zu verzeichnen, so dass sich allein im Verwaltungshaushalt eine Gesamtverbesserung in Höhe von 600.000 € ergeben könnte. Diese würde dazu führen, dass entgegen aller Erwartungen sogar ein Überschuss erwirtschaftet werden könnte. Die zugrunde liegende Liste der verschiedenen Positionen wird als Anlage zum Protokoll beigelegt.

Im Nachgang erläutert Amtsdirektor Körber, dass das gute Zwischenergebnis z. T. allerdings einmaligen Effekten zuzuschreiben ist. Außerdem weist er darauf hin, dass durch die Systematik des Finanzausgleiches und der Grundlagen zur Berechnung von z. B. Kreisumlagen im nächsten Jahr erneut damit gerechnet werden muss, dass ein Haushaltsausgleich nur schwierig zu erreichen sein wird.

Herr Erdmann bittet darum, die einmaligen Effekte zu erläutern.

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Ostseebad Laboe an der Finanzierung eines barrierefreien Förderwanderweges zwischen Heikendorf und dem Ostseebad Laboe Vorlage: LABOE/BV/458/2011

Die Bürgermeisterin Frau Nickenig erläutert die historische Entwicklung in dieser Angelegenheit. Diese ziehe sich bereits seit sieben Jahren hin, ohne dass es zu einer abschließenden Entscheidung gekommen sei. Sie führt aus, dass es zwar in der Vergangenheit ein eher negatives Meinungsbild der verschiedenen Fraktionen gegeben habe, sie sei jedoch gebeten worden, erneut in dieser Angelegenheit zu beraten, da dieses Signal als negativ empfunden wurde.

Herr Schröder erläutert für die LWG, dass die LWG immer für die Förderung dieses Projektes gewesen sei.

Frau Mordhorst erläutert für die SPD-Fraktion, dass diese dem Grunde nach dafür sei, sich allerdings die Notwendigkeit stelle, dass auch andere Gemeinden die Maßnahme fördern sollten, da nicht nur Heikendorfer und Laboeer Bürgerinnen und Bürger von der Maßnahme profitieren.

Dieser Auffassung schließt sich Herr Etmanski an.

Herr Erdmann erläutert allerdings, dass die Maßnahme wünschenswert sei, sich die Gemeinde das Projekt allerdings nicht leisten könne.

Nach einer intensiven Diskussion, im Rahmen derer Amtsdirektor Körber auch die Förderpolitik, insbesondere der AktivRegion, eingehend erläutert, ergeht folgender

Beschluss:

Der FWA empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, sich vorbehaltlich etwaiger Kreditgenehmigungen mit maximal 30.000 € im Haushaltsjahr 2012 an den Projektkosten sowie mit maximal 50 % der jährlichen Folgekosten zu beteiligen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung von U3-Plätzen im Evangelischen Kindergarten Vorlage: LABOE/BV/457/2011

Die Bürgermeisterin, Frau Nickenig, erläutert die Vorlage und berichtet auch von der Bedarfsanalyse des Amtes für die Gemeinde Ostseebad Laboe.

Im Zuge über die Diskussion der Vorlage erläutert Amtsdirektor Körber, dass ein Beschluss als finanzpolitisches Signal verstanden werden sollte. Es müsse lediglich darauf geachtet werden, dass der beantragte Zuschuss in Höhe von 20.000 € nicht durch die Einrechnung in Abschreibungen doppelt finanziert würde. Ob im Gegenzuge eine Kreditfinanzierung der Kirche bzw. eine Eigenkapitalbereitstellung der Kirche infrage käme, müsse mit der Kirche selbst diskutiert werden. Es sei daher der Weg der Refinanzierung über die Abschreibung und Verzinsung zu bevorzugen, da dann auch automatisch und ohne größeren Aufwand Fremdgemeinden an den Kosten beteiligt würden.

In einer kurzen Diskussion stimmen alle Fraktionen dem Antrag zu.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Erweiterung des Ev. Kindergartens bzw. die Einrichtung von U3-Plätzen in dem Kindergarten zu begrüßen. Die beantragten Mittel in Höhe von 20.000 € sollen nicht als einmaliger Zuschuss an die Kirche fließen, sondern nach Bereitstellung durch die Kirche über die Abschreibungen und Verzinsungen im Rahmen der jährlichen Fehlbetragsabdeckung durch die Gemeinde geleistet werden.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung über den Verfahrensweg

Die Bürgermeisterin erläutert den bisherigen Verfahrensgang und die zwingende Notwendigkeit, sich zunächst mit der schlichten Frage des Verfahrens zur Entwicklung eines künftigen Nutzungszweckes zu befassen. Dabei kämen verschiedene Varianten, die sich aus der Vorlage zum Tagesordnungspunkt ergeben, infrage.

Im Rahmen einer intensiven Diskussion, in der auch darauf hingewiesen wird, dass eigentlich der Bürger geerbt habe und nicht die Gemeinde, kritischen Äußerungen hinsichtlich der Gründung eines Ausschusses, aber auch des Umstandes, dass die Gemeinde als juristische Person geerbt habe und sich auch an die Regeln der Gemeindeordnung halten müsse, wird folgender Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung vorgeschlagen. Dieser folgt dem einheitlichen Wunsch aller Fraktionen, den Bürger auf größtmögliche Weise zu beteiligen. Es

wird daher auch darauf hingewiesen, dass es der oder dem künftigen Ausschussvorsitzenden obliege, auch bei Sitzungen eine größtmögliche Beteiligung der Bürger zu erwirken.

Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge die Einrichtung eines nichtständigen Ausschusses beschließen. Der Ausschuss sollte den Namen „Freya-Frahm-Ausschuss“ tragen. Die Aufgaben des Ausschusses sind die Organisation und Durchführung der größtmöglichen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Laboe von Beginn an sowie die Entwicklung eines tragfähigen Vorschlages für die Gemeindevertretung zur künftigen Nutzung des Freya Frahm-Hauses i.S.d. testamentarischen Auflagen.

Es bleibt dann der Gemeindevertretung überlassen, über die Größe des Ausschusses und weitere Zuständigkeiten zu entscheiden.

Es ergeht folgendes

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Es ergeben sich weder Bekanntgaben noch Anfragen.

gesehen:

Walter Kreft
- Vorsitzender -

Karin Nickenig
- Bürgermeisterin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor/Protokollführer -